



HERAUSGEBER ■ INSTITUT SUCHTPRÄVENTION, LINZ

NEWSLETTER

Sehr geehrte ENCARE-Interessierte,

herzlich willkommen zur vierten und letzten Ausgabe des ENCARE-AUSTRIA-Newsletters 2009, der wieder einen spannenden Mix aus internationalen und nationalen bzw. regionalen Neuigkeiten zum Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien bietet. Dazu ein wichtiger Hinweis: Ab nächstem Jahr erscheint unser Newsletter nur mehr zwei Mal jährlich; in Form einer Frühjahrs- und einer Herbstausgabe. Trotz dieser reduzierten Erscheinungsweise bin ich davon überzeugt, dass der "Newswert" auch weiterhin bestehen bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen im Namen von ENCARE AUSTRIA eine interessante Lektüre, frohe und besinnliche Festtage sowie ein gesundes Jahr 2010!

Mag. Günther Ganhör (Redaktion ENCARE Newsletter)

■■■ ENCARE international

"Children's Voices"

Die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD) in Lissabon hat das internationale ENCARE-Netzwerk um Mithilfe für das qualitative Forschungsprojekt "Children's Voices" ersucht. Es sollen für die Mitte 2010 geplante Publikation aus ganz Europa möglichst viele Originalzitate von Kindern und Jugendlichen aus suchtbelasteten Familien gesammelt werden. Sollten Sie Interesse an einem Beitrag zu diesem Themenpapier für die EBDD haben, schicken Sie die Zitate mit Nennung des Themenbereichs und der Quellenangabe per E-Mail bis spätestens 22. März 2010 an die EBDD, zu Händen Frau Deborah Olszewski: deborah.olszewski@emcdda.europa.eu

Nähere Informationen zu diesem Projekt erhalten Sie auch in einer EBDD-Kurzzusammenfassung, die Sie unter encare.at (Rubrik Aktuelles) finden.

■■■ ENCARE AUSTRIA

LBI-Schließung: Vorträge der Fachtagung online abrufbar

Wie bereits angekündigt schließt das Ludwig Boltzmann Institut für Suchtforschung (LBI) mit Jahresende nach 36-jähriger Tätigkeit seine Pforten. Eine Nachfolgestruktur wird derzeit am Wiener Anton Proksch Institut installiert. Dort, exakter in den Bereichen Suchtpräventionsforschung und -dokumentation, werden auch künftig die nationalen und internationalen wissenschaftlichen Agenden in Sachen ENCARE weitergeführt.

Anlässlich der LBI-Schließung gab es Ende November in Wien die prominent besuchte Fachtagung "Methodenschau der Suchtforschung". Die Referate dazu sind im Internet unter www.api.or.at/lbi einsehbar.

■■■ ENCARE Oberösterreich

Neue Schwangerschaftsbroschüre

Das Institut Suchtprävention hat eine neue, kostenlose Broschüre zum Thema **Alkohol und Rauchen in der Schwangerschaft** gestaltet. Diese wird in Kooperation mit der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse und der Ärztekammer OÖ Anfang 2010 erscheinen und soll künftig u.a. via Mutter-Kind-Pass allen Schwangeren in Oberösterreich konkrete Informationen zu diesem Thema liefern. Neben der Behandlung von Fragen wie "Schadet Passivrauch meinem ungeborenen Kind?" verweist die Broschüre auch auf Hilfsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten.

Ausweitung des Seminarangebots "Unterstützung mit Gespür"

Aufgrund der steigenden Nachfrage hat das Institut Suchtprävention in Linz sein Seminarangebot "Hilfe mit Gespür" erweitert. Ab sofort wird für Mitarbeiter/innen von Einrichtungen, die mit dem Thema "Kinder aus suchtbelasteten Familien" direkt oder indirekt konfrontiert sind, unabhängig von deren Grundprofession, ein entsprechender Vortrag bzw. ein Seminar angeboten.

Nähere Informationen zum Angebot "Unterstützung mit Gespür" erhalten Sie bei der Koordinatorin für das ENCARE Netzwerk in Oberösterreich, Frau Mag. Sandra Brandstetter.
Kontakt: 0732/778936-43, brandstetters@praevention.at

■■■ ENCARE Tirol

In Tirol wird es demnächst ein weiteres Angebot für Kinder aus suchtbelasteten Familien geben. Es handelt sich dabei um ein "Interreg-Projekt", das von der Caritas Tirol gemeinsam mit der Caritas Garmisch-Partenkirchen gestartet wird. Seit Herbst dieses Jahres gibt es eine schriftliche Finanzierungszusage. Derzeit bietet die Caritas Tirol mit "Takatuka" ein aufsuchendes Angebot an. Mit dem neuen Projekt soll zudem ein Gruppenangebot nach dem Modell "Trampolin" (siehe auch Rubrik Medientipps) etabliert werden. Die Konzeptarbeiten laufen derzeit auf Hochtouren, ein Falter mit genaueren Informationen soll in den nächsten Wochen erstellt werden.

Ansprechpartnerin für das ENCARE Netzwerk in Tirol ist Mag. Sandra Aufhammer.
Kontakt: 0512/585730, sandra.aufhammer@kontaktco.at

■■■ Medienberichte zum Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien

Schweizer Infokampagne zum Thema Kinder aus alkoholbelasteten Familien

In der Schweiz leben etwa 100.000 Kinder und Jugendliche mit einem alkoholabhängigen Elternteil. So die konservative Schätzung der [Schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme](#) (SFA). Um insbesondere auf die schwierige Lage dieser Kinder aufmerksam zu machen, hat die SFA im November eine Informationsoffensive gestartet.

Diese Aktion setzt am Postschalter an. So wird der Kundschaft in Schweizer Postzentren seit Mitte November ein Schlüsselanhänger in Form eines Plüschhundes angeboten. Das Plüschtier "Boby" ist dem Bilderbuch der SFA entnommen, das von einem Hund erzählt, dessen Herrchen ein Alkoholproblem hat. Die Geschichte lehrt Kinder, dass Hilfe möglich ist. Auch Boby als Schlüsselanhänger informiert mit einem Flyer über das Leben mit einer alkoholabhängigen Person und schildert die Situation betroffener Kinder.

Die SFA hat zudem eine Bestandsaufnahme der Hilfsangebote in den Kantonen vorgenommen. Fazit: In der Schweiz gibt es - wie auch in Österreich - erst wenige spezifische Angebote, welche betroffene Kinder und deren Eltern gleichermaßen unterstützen. Selbst wenn alkoholabhängige Eltern in Behandlung sind, fragt oft niemand nach den Kindern.

Das Porträt eines Mannes, der in einer alkoholbelasteten Familie aufwuchs, sowie weitere Hintergrundinformationen zum Thema sind auch in der November-Ausgabe der SFA-Zeitschrift "[Standpunkte online](#)" nachzulesen.

Kinderrechte in Österreich weiterhin nicht in der Verfassung

20 Jahre nach Formulierung der UN-Kinderrechtskonvention ist die Verankerung der Kinderrechte in der österreichischen Verfassung Anfang Dezember im Nationalrat gescheitert. Die Opposition machte die Ankündigung wahr, dieser Zwei-Drittel-Materie nicht zuzustimmen. Bei dem von SPÖ und ÖVP vorgelegten Entwurf zu den Kinderrechten wurde die Zwei-Drittel-Mehrheit verfehlt. Die Debatte dazu verlief streckenweise recht heftig. Die Opposition begründete ihr "Nein" nicht nur mit Protest gegen das "Abdrehen" des Spionage-U-Ausschusses, sondern auch inhaltlich mit Mängeln des Entwurfes. SPÖ und ÖVP zeigten sich empört über die "Totalblockade" der Opposition.

Details zu dieser Nationalratsdebatte gibt es auf den Internetseiten des "Standards" unter: <http://derstandard.at/1259281560243/Nationalrat-fixiert-Eintragung-von-Homo-Partnerschaften>

■■■ Veranstaltungen

III. Internationales ENCARE Symposium in Bad Honnef

Wie im letzten Newsletter bereits angekündigt findet das 3. ENCARE Symposium zum Thema **Elterliches Problemtrinken und gesundheitliche Ungleichheiten** am **10. und 11. Juni 2010 in Bad Honnef** (Nordrhein-Westfalen) statt. Die Veranstaltung ist gleichzeitig der Abschluss des fünften internationalen ENCARE-Projekts (CHAPAPs). Organisiert wird das Symposium vom Deutschen Institut für Sucht- und Präventionsforschung (ehemals Kompetenzplattform Suchtforschung) der Katholischen Hochschule Nordrhein Westfalen in Köln.

Für weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sowie für Details zur Anmeldung können Sie sich an Herrn Axel Budde von der Kath. Fachhochschule wenden: a.budde@katho-nrw.de

Zweite NACOA-Strategiekonferenz: Kinder aus suchtbelasteten Familien - Hilfe hat viele Gesichter

Von **22. bis 24. Jänner 2010** lädt NACOA Deutschland in **Berlin** zur Strategiekonferenz "Kinder aus suchtbelasteten Familien - Hilfe hat viele Gesichter". Ziel der Veranstaltung ist es, Strategien zu entwickeln, wie die Situation von Kindern in Suchtfamilien zu verbessern ist. Mit einem fachübergreifenden, überregionalen Austausch wollen die Veranstalter an die erste NACOA-Strategiekonferenz "Wege aus dem Schatten ins Licht" vom Jänner 2008 anknüpfen. Anmeldeschluss ist der 8. Jänner 2010. Nähere Informationen zu dieser Konferenz erhalten Sie unter www.nacoa.de.

■■■ Literatur- und Medientipps

Präventionsprojekt "Trampolin"

Das Projekt "Trampolin" ist ein Angebot für Kinder aus suchtbelasteten Familien in Deutschland und ist zugleich ein Forschungsprojekt, das vom Deutschen Bundesministerium für Gesundheit gefördert wird. Entwickelt wurde das Projekt vom Deutschen Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und dem Deutschen Institut für Sucht- und Präventionsforschung an der Katholischen Hochschule NRW.

"Trampolin" ist seit kurzem online über die **Website www.projekt-trampolin.de** zu erreichen.

Die Internetseite bietet Informationen für Eltern und Kinder, informiert über die Inhalte von "Trampolin", und über eine Suchfunktion können Projektstandorte in mehreren deutschen Bundesländern gefunden werden.

■■■ Impressum

Redaktion: Mag. Günther Ganhör, Institut Suchtprävention, pro mente OÖ
Hirschgasse 44, 4020 Linz, Tel.: +43 732 77 89-34

E-Mail: ganhoerg@praevention.at Homepage: www.praevention.at bzw. www.encare.at

ENCARE ist ein internationales Projekt, an dem derzeit Institutionen aus 25 EU-Mitgliedsländern beteiligt sind. Österreichische Partner-Institutionen: Ludwig-Boltzmann-Institut für Suchtforschung am Anton-Proksch-Institut in Wien, vertreten durch Dr. Alfred UHL, und Institut Suchtprävention Linz, vertreten durch DSA Christoph LAGEMANN. Vorrangiges Thema des Projekts: Hilfe für Kinder in sucht bzw. alkoholbelasteten Familien. Ziel: Aufbau eines europäischen Netzwerks (<http://www.encare.info>) auf der Basis nationaler Netzwerke. Der ENCARE-Newsletter dient der Pflege des österreichischen ENCARE-Netzwerks sowie der Entwicklung der bundesländerbezogenen regionalen ENCARE-Netzwerke in Österreich.

[Newsletter abmelden](#)